

Termine

Mittwoch, 2. April 2025

Donnerstag, 3. April 2025

jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr

Dienstag, 27. Mai 2025

Mittwoch, 28. Mai 2025

jeweils von 8.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Kolpinghaus Dornbirn

Jahngasse 20, 6850 Dornbirn

Beitrag

Für beide Tage € 60 pro Person (inkl. 10% USt.)

Mit diesem Fortbildungsangebot möchte das Amt der Vorarlberger Landesregierung die verantwortlichen diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in den Pflegeheimen und in der Hauskrankenpflege in ihrem anspruchsvollen Aufgabenbereich wertschätzen und unterstützen.

Anmeldung

unter: stationaer@connexia.at

maximal 20 Personen

Kontakt

Michael Mössinger, MBA

Leitung Stationäre Betreuung und Pflege

+43 5574 48787-20

michael.moessinger@connexia.at

Im Auftrag und mit Unterstützung
des Vorarlberger Sozialfonds

sozialfonds
gemeinden und land Vorarlberg
sozialfonds



www.connexia.at

Foto: gebai / Quelle: shutterstock.com

2-tägige Fortbildung

Pflegediagnostik - Advanced Nursing Process

2025

connexia



connexia

Die Pflegediagnose ist „eine klinische Beurteilung in Bezug auf eine menschliche Reaktion auf Gesundheitszustände/Lebensprozesse oder eine Anfälligkeit für diese Reaktion, die bei einem Individuum, einer Familie oder einer Gemeinschaft wahrgenommen wird.

Eine Pflegediagnose bildet die Grundlage zur Auswahl pflegerischer Interventionen, mit denen Outcomes erreicht werden sollen, für die die Pflegefachperson verantwortlich ist.“ (Herdman et al., 2025, S. 31)

Die Summe der Pflegediagnosen stellen den Pflegebedarf von Bewohner*innen dar, der Basis unseres pflegerischen Handelns ist.

Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Leoni-Scheiber, MScN, MSc

Inhalte | Schwerpunkte

- Pflegediagnostischer Prozess
- Definition und Inhalte des Advanced Nursing Process inklusive dessen Dokumentation
- Arten und Schreibweisen von (NANDA-I)-Pflegediagnosen
- Einblick in die Pflegeklassifikationssysteme
- Pflegesensitive Patienten-ergebnisse (= Pflegeziele) und Pflegeinterventionen, innere Kohärenz im Advanced Nursing Process
- Pflegebericht inklusive formaler und informeller Evaluation sowie ausnahmeorientierter Dokumentation
- Praktische Übungen

Zielgruppe

Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen in den Pflegeheimen und Hauskrankenpflege Vorarlbergs

Vorbereitung der Teilnehmenden

Mitzubringen ist eine Fallbeschreibung inklusive anonymisierter Pflegeplanung und Pflegebericht, Pflegediagnosehandbuch: idealerweise Pflegediagnosen und Pflegemaßnahmen von Doenges/Moorhouse/Murr oder NANDA-I.

Fortbildungsaufbau

Gesamt 16 Unterrichtseinheiten

Referentin

Univ. Ass.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Claudia Leoni-Scheiber, MScN, MSc
Pflegepädagogin und -wissenschaftlerin, Doktoratsstudium Pflegewissenschaft an der Universität Wien zu den Effekten des Guided Clinical Reasoning auf die Einstellung der diplomierten Pflegefachpersonen und die Qualität von Pflegediagnosen, -interventionen und -outcomes (Stadtspital Waid, Zürich); Betreuerinnen: Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Hanna Mayer und Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Maria Müller Staub. Sie ist UMIT TIROL-Koordinatorin am FH-Standort Reutte, wissenschaftliche Leitung des Masterstudiengangs Gesundheits- und Pflegemanagement in Schloss Hofen, freiberufliche Lektorin, Coach für Lern- und Lehrberatung sowie Fachbuchautorin.